

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 36

Artikel: Welt-Kulturkampf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-447012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neueste Mode

Mit der Mode von Paris
Ist es heute ziemlich mies.
Wo ist der geschnitten Rock,
Wo das Kleid, das wie ein Stock
Die Madame eingezwängt?
Ach, wer hat sie aufgehängt?
Diese parfümierte Blumie
Ist sie heute eine Mumie?
Wird sie nimmer auferstehen?
Die, die leben, werden's sehn,
Und ich hege keinen Zweifel:
Den verdammten Hochmutsteufel —
All der böse Kriegesgraus
Treibt nicht dieses Viehzeug aus,
Ist er heut' auch auf dem Hund —
Wieder wird er kommen und
Zierlich tun und wird scharrenzeln
Wird sich spreizen und wird tänzeln,
Und eh' wir daran gedacht,
Hat er's wieder weit gebracht —
Gute Nacht!

T. g.

Religiöses

Der Gemeinderat von Oberndorf a. N.
scheint, nach der Traktandenliste für die
Sitzung vom 30. September zu schließen,
kein allzu gut betoniertes Gottvertrauen zu
besitzen, denn als 2. Traktandum figuriert:
„Vergebung der Arbeiten für die Stütz-
mauer im Himmelreich.“

(Aus dem „Schwarzwälder Bote“.)

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die ersehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentlich, wie alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glücks für uns und für die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Süße reichster Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiß fragen. In dem Werke: „Das intime Buch der Frau.“ Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben
für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur Ehe. III. Zwischen den Geschlechtern. IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft. V. Krankheiten und Ehe. VI. Wie das Weib den Mann sehn und die Ehe glücklich gestalten kann. VII. Die Mutterlichkeit. VIII. Die Schönheit der Frau. IX. Der Kinderlegen und die Verhütung der Mutterlichkeit. X. Die Pflege der weiblichen Schönheit.

Von sehr vielen Anerkennungsschreiben nur das eine: Frau J. G. in C. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbeschreibbarem Werfe. Ihnen gebührt laufendfacher Dank dafür.“ — Das hochelagete Werk kostet Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75.

R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.



Zwinger Milchbuck

St. Bernhard

Rest. Prohburg ZÜRICH 6 Telephon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)
empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige,
prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise
im In- und Ausland. Abgabe von Jungen
jedem Alters, kurz- und langhaarig. 1203

Welt-Kulturkampf

's kämpft gegen deutsche Barbarei
Der ganzen Welt Kulturenbrei.
Im Osten viel Kofaken reiten,
Die slavische Kultur verbreiten.
La France mit königlichen Gesten,
Müht sich um die Kultur im Westen
Mit Turcos- und Marokkokriegern,
— Erprobten Barbareibefiegern —
Auch schwarze Sene-Gallier mühn
Sich sehr um der Kultur Erblühn.
Doch die Maori-Menschenfresser,
Die treffen's unbedingt noch besser.
Ghurkas aus Himalayas Slur,
Die bringen indische Kultur
Nach Frankreich, wie Ägypten auch.
Und da es so moderner Brauch,
Bringt England gleich mit einem Klaps
Nach Indien, zwecks Kultur, die Japs.
Man sieht, es wird rapid und schnell
Die Urkultur universell.

Bozza

Untreue!

Sie ist ihn oft gegangen,
Den stillen Schattenpfad,
Von seinem Arm umfangen,
Von seinen Küszen matt.
Nun geht sie mit einem andern
Den gleichen trauten Strich —
Lasst küszen sie und wandern,
Denn der andre — das bin ich!

afot

Unverantwortliche Verschwendungen

Von Beltheim geht ein Gemunkel,
dort sei es um 9 schon dunkel;
man spare mit dem Gas.
Gut, ich begreife das.
Was soll man aber sagen,
wenn dort an Donnerstagen,
abends von 8 bis 10,
die Mädels zum Turnen gehn;
doch nicht beim Sternenschimmer
(sonst dichtete ich nimmer),
nein, bei fünf Gaslaternen
tun sie das Turnen lernen!
Hört da nicht alles auf,
bei dieser Zeiten Lauf?!
Gerüß nimmt solche Verschwendungen
noch eine schreckliche Endung.
Es wird nicht lange gehen,
so muß, wir werden's sehen,
noch wegen der Gosen Gumpen
die ganze Gemeinde verlumpen!
Man rügt mit Recht die Missitat
im Winterthurer Tageblatt.

G. B.

Aus dem Soldatenleben

In meiner Gruppe hörte ich einmal
einen zum andern sagen: „'s ist ebe-n-eine
en dumme Chaib, wänn er so gschied ist,
wie du!“ Darauf die prompte Antwort:
„Wän't aber du so groß wärist, wie
dumm, so hettst ewige Schnee uf em
Grind!“

afot

Mit 5cts. für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie sofort unsern
Grafis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirz & Söhne
Lenzburg

BOBE

Interessante Muster-

Sendung nebst illustri. Katalog über Lektüre, illustri. Werke z. verschlossen gegen 50 Cts. in Briefm. oder Album mit 800 Miniat. Fr. 2.75. Buchhandlung L. Pötzsch 19458, Plainpalais-Genf. 1293



Billigste und zuverlässigste Be-
zugssquelle für

Floberts, Luftgewehre, Re-
volver, prima Munition.
Doppelflinten in allen Preislagen
Prachtatalog gegen 50 Cts. in
Briefmarken. Waffenhandlung L.
Wirz, Gundelingerstr., Basel 0.

Große Ersparnis

für jede Fa-
milie bringt

Jäger's Haarschneidemaschine.

Jeder kann sofort damit

3 verschiedene Haarlängen

schnieden; ff. vernickelt; mit

zwei Kämmen und Reserve-

feder, komplett **nur**

Fr. 4.90. Extra starke

Bauart Fr. 5.90. —

Garantie für jedes Stück.

Egg. Nachnahme. Porto extra.

Davos-Platz 33

Wieder verkäufer gesucht. Prospekt gratis.

Papier-Servietten

mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei
in ZÜRICH.

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bett-nässen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieftisch mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten

Zürich I, Waldmannstrasse 8.

1019

Man verlange Prospekt.